

Verantwortlich für diese Seite ist der Verband der Ingenieure des Lack- und Farbenfaches e.V. VILF // Frau Eva Loschert // Nelkenstraße 12 // 97854 Steinfeld // T + 49 9359 90 91 64 // Fax +49 9359 90 92 69 // E-Mail: geschaeftsstelle@vilf.de // www.vilf.de



LUDGER KÜPER

1. Vorsitzender im VILF e. V.
 Kontakt: LKueper@dow.com

UNSERE CHANCEN IM AUFSCHWUNG

Zum Jahreswechsel waren alle Tageszeitungen, Fernsehnachrichten und diverse Fachmagazine voll mit guten Nachrichten zum lang ersehnten Aufschwung der deutschen Wirtschaft im neuen Jahr 2014. Wenngleich noch ein wenig Zweckpessimismus zwischen den Zeilen zu lesen war, um die Erwartungen nicht allzu hoch zu schrauben, so können wir sicherlich auch in unserer Farben- und Lackbranche mit neuen Wachstumsimpulsen rechnen.

Doch was bedeutet „Aufschwung“ für eine(n) Lackingenieur(-in)? Was können wir zu diesem für uns alle wünschenswerten Ziel beitragen? Kreativität und neue Ideen sind hier gefragt. Denn lediglich mit weiteren kostenmäßigen Optimierungen bestehender Rezepturen, können wir wohl nur einen kleineren Beitrag zum großen Aufschwungsziel beitragen.

Nimmt man sich die Muße, auch einmal zurück zu blicken, dann stellt man fest, wie sehr sich doch die Zeiten geändert haben. Mich persönlich hat der Rückblick auf 30 Jahre RTL fasziniert. Ein kleiner Fernsehsender fängt in einer Garage an und zählt heute zu den festen Größen in jedem deutschen Fernsehhaushalt. Dieser Rückblick hat aber auch nochmals aufgezeigt, was sich in den letzten drei Jahrzehnten alles geändert hat, das auch unser tägliches Arbeitsleben betrifft. Den guten, alten Film, auf den wir unsere Urlaubs-

bilder gebannt haben, gibt es nicht mehr. Schallplatten mit gedruckten Coverhüllen sind ebenfalls nur noch etwas für Nostalgiker. Die Speicherung auf CD-Medien erlebte einen riesigen Boom, der in der Zwischenzeit aber schon wieder durch andere Datenträger, von Smartphones, Tablets, HD-Recordern bis hin zu Flatscreen-TV abgelöst wurde.

Für ALLE der oben genannten Produkte könnten die Anforderungen an ein modernes Lacksystem nicht unterschiedlicher sein. Also kann ein neuer Aufschwung mit neuen Ideen und Technologien doch gerade für unser „Entwicklungsland Deutschland“ nur gut sein. Das Jahr 2014 wird auch für den VILF ein besonderes Jahr mit der Co-Veranstaltung zur zweiten ETCC vom 3. bis 5. September 2014 im Gürzenich in Köln sein. Wir hoffen, dass wir der Lack- und Farbenbranche gemeinsam mit der GDCh-Fachgruppe „Lackchemie“ und dem FATIPEC viele Anregungen zur Umsetzung neuer Ideen für leistungsfähige Lacksysteme bieten können. Nutzen auch Sie diese Chance zum Austausch und Dialog auf dem Weg zum sicheren Aufschwung mit technischen Neuheiten.

Gruß,

Ludger Küper